

Kirchenmusik C

www.hslu.ch/musik

Studiengang

Kirchenmusik C

Allgemeines und Ausbildungsziel

Der Studiengang Kirchenmusik C ist eine zweijährige, berufsbegleitende Ausbildung und richtet sich an Personen, die in einer Gemeinde eine nebenamtliche kirchenmusikalische Tätigkeit ausüben möchten. Als Hauptfach kann Chorleitung, Orgel oder Kantorengesang gewählt werden.

Soll die Ausbildung Kirchenmusik C mit mehr als einem Hauptfach abgeschlossen werden (Kombination der dargestellten Ausbildungsversionen), ist das – verbunden mit entsprechenden Mehrkosten für die Studierenden – in der Regel möglich. Auskunft erteilt die Studienkoordinatorin Kirchenmusik C.

Die Kirchenmusik-C-Ausbildung ist als Lehrgang auf die Praxis der Musik im Gottesdienst ausgerichtet.

Der Unterricht beginnt jeweils Anfang September, umfasst 30 Schulwochen pro Schuljahr und richtet sich nach dem allgemeinen Schulferienkalender der Stadt Luzern. Der Gruppenunterricht findet jeweils am Mittwochnachmittag sowie an einigen Samstagen statt. Hinzu kommt das Mitwirken in zwei bis drei Gottesdiensten an Sonntagnachmittagen. Die Unterrichtszeit des Einzelunterrichts wird individuell mit den Hauptfachdozierenden vereinbart und kann an frei gewählten Unterrichtstagen stattfinden.

Die Ausbildung wird mit dem Erlangen des Diploms Kirchenmusik C abgeschlossen.

Das Diplom Kirchenmusik C mit Hauptfach Chorleitung entspricht den Anforderungen für das Label «Zertifikat CH I» berufsbegleitender Chorleiterausbildungen der Schweiz.

Studierende der Universität Luzern können unter bestimmten Voraussetzungen die Ausbildung Kirchenmusik C in einer praxisorientierten oder theoretischen Studienrichtung als Nebenfach zum Theologiestudium belegen. Die Kosten tragen auch in diesem Fall die Studierenden.

Anpassungen im Fächerkatalog sind möglich.

Fächerkatalog und Lehrplan gelten ab Studienjahr 2021/2022.

Eignungsabklärung

Interessierte Personen werden im Rahmen einer Eignungsabklärung von einer Kommission geprüft.

HAUPTFACH CHORLEITUNG

Voraussetzung für die Aufnahme in den Studiengang Kirchenmusik C mit Hauptfach Chorleitung sind Grundkenntnisse im Gesang, Gehörbildung, Musiktheorie und eine natürliche Musikalität. In einer Eignungsabklärung werden die folgenden Voraussetzungen, Kenntnisse und Fähigkeiten festgestellt:

- Grundkenntnisse der allgemeinen Musiklehre
- Singen eines selbstgewählten, vorbereiteten Liedes aus dem katholischen, reformierten oder christkatholischen Kirchengesangbuch
- Animation zum Gesang eines Liedes (Dirigentliche Anleitung)
- Motivation, Eignung (Aufnahmegespräch)

HAUPTFACH ORGEL

Voraussetzung für die Aufnahme in den Studiengang Kirchenmusik C mit Hauptfach Orgel sind Grundkenntnisse im Klavierspiel, Gehörbildung, Musiktheorie und eine natürliche Musikalität. In einer Eignungsabklärung werden die folgenden Voraussetzungen, Kenntnisse und Fähigkeiten festgestellt:

- Grundkenntnisse der allgemeinen Musiklehre
- Spielen einer der fünfzehn zweistimmigen Inventionen von J. S. Bach auf dem Klavier (selbst ausgewählt und vorbereitet) oder eines vergleichbaren Werks (auch auf der Orgel möglich)
- Spielen eines selbstgewählten Kirchenliedes aus dem katholischen, reformierten oder christkatholischen Kirchengesangbuch (auf dem Klavier oder der Orgel)
- Motivation, Eignung (Aufnahmegespräch)

HAUPTFACH KANTORENGESANG

Voraussetzung für die Aufnahme in den Studiengang Kirchenmusik C mit Hauptfach Kantorengesang sind Grundkenntnisse im Gesang, Gehörbildung, Musiktheorie und eine natürliche Musikalität. In einer Eignungsabklärung werden die folgenden Voraussetzungen, Kenntnisse und Fähigkeiten festgestellt:

- Grundkenntnisse der allgemeinen Musiklehre
- Singen eines selbstgewählten, vorbereiteten Liedes aus dem katholischen, reformierten oder christkatholischen Kirchengesangbuch
- Singen eines selbstgewählten, vorbereiteten Kunstliedes bzw. einer einfachen Arie
- Motivation, Eignung (Aufnahmegespräch)

Fächerkatalog (Curriculum)

HAUPTFACH CHORLEITUNG

Fächer	Lehrperson	Format	Minutage pro Semester			
			I	II	III	IV
Künstlerisch-praktischer Bereich						
Chorleitung	Konstantin Keiser	GU	50	50	50	50
Klavier oder Gesang	Yasuyo Yano oder Madelaine Wibom	EU	45	45	45	45
Chorische Stimmbildung	Madelaine Wibom	GU		50		50
Ensemble	Konstantin Keiser	GU	50	50	50	50
Musiktheoretischer Bereich						
Gehörbildung	Sanne Lorenzen	GU	50	50		
Praxisorientierte Musiklehre	Sanne Lorenzen	GU	50	50	50	
Musikgeschichtlicher Überblick	Sanne Lorenzen	GU			50	50
Kirchenmusikalischer Bereich						
Musik & Wort / Theologische Grundlagen	Agnell Rickenmann	GU	50			
Gottesdienstgestaltung	Philipp E. Gietl	GU			50	
Praxis Kirchenmusik I - Improvisation - Begleitpraxis - NGL/Populärmusik	Philipp E. Gietl	GU	50	50		
Praxis Kirchenmusik II - Singanimation - Band (Leitung & Praxis) - Recording/Technik	Philipp E. Gietl	GU			50	100
5 Intensivnachmittage (2 -3 Mal pro Studienjahr à 180 Minuten)						
- Orgelbau	Simon Hebeisen	GU	12			
- Gregorianik	Philipp E. Gietl	GU		12		
- Dt. Liturgiegesang/ Psalmen	Frederick James, Madelaine Wibom	GU			12	
- Schnuppertag	Frederick James, Philipp E. Gietl, Konstantin Keiser, Madelaine Wibom, Suzanne Z'Graggen	GU		12		12
Total Unterricht in Minuten			357	369	357	357
Durchschnittliche Wochenstunden			5.95	6.15	5.95	5.95

HAUPTFACH ORGEL

Fächer	Lehrperson	Format	Minutage pro Semester			
			I	II	III	IV
Künstlerisch-praktischer Bereich						
Orgel	Frederick James	EU	45	45	45	45
Chorleitung	Konstantin Keiser	GU	50	50	50	50
Chorische Stimmbildung	Madelaine Wibom	GU		50		50
Ensemble	Konstantin Keiser	GU	50	50	50	50
Musiktheoretischer Bereich						
Gehörbildung	Sanne Lorenzen	GU	50	50		
Praxisorientierte Musiklehre	Sanne Lorenzen	GU	50	50	50	
Musikgeschichtlicher Überblick	Sanne Lorenzen	GU			50	50
Kirchenmusikalischer Bereich						
Musik & Wort / Theologische Grundlagen	Agnell Rickenmann	GU	50			
Gottesdienstgestaltung	Philipp E. Gietl	GU			50	
Praxis Kirchenmusik I - Improvisation - Begleitpraxis - NGL/Populärmusik	Philipp E. Gietl	GU	50	50		
Praxis Kirchenmusik II - Singanimation - Band (Leitung & Praxis) - Recording/Technik	Philipp E. Gietl	GU			50	100
5 Intensivnachmittage (2 -3 Mal pro Studienjahr à 180 Minuten)						
- Orgelbau	Simon Hebeisen	GU	12			
- Gregorianik	Philipp E. Gietl	GU		12		
- Dt. Liturgiegesang/ Psalmen	Frederick James, Madelaine Wibom	GU			12	
- Schnuppertag	Frederick James, Philipp E. Gietl, Konstantin Keiser, Madelaine Wibom, Suzanne Z'Graggen	GU		12		12
Total Unterricht in Minuten			357	369	357	357
Durchschnittliche Wochenstunden			5.95	6.15	5.95	5.95

HAUPTFACH KANTORENGESANG

Fächer	Lehrperson	Format	Minutage pro Semester			
Künstlerisch-praktischer Bereich			I	II	III	IV
Kantorengesang	Madelaine Wibom	EU	45	45	45	45
Chorleitung	Konstantin Keiser	GU	50	50	50	50
Chorische Stimmbildung	Madelaine Wibom	GU		50		50
Ensemble	Konstantin Keiser	GU	50	50	50	50
Musiktheoretischer Bereich						
Gehörbildung	Sanne Lorenzen	GU	50	50		
Praxisorientierte Musiklehre	Sanne Lorenzen	GU	50	50	50	
Musikgeschichtlicher Überblick	Sanne Lorenzen	GU			50	50
Kirchenmusikalischer Bereich						
Musik & Wort / Theologische Grundlagen	Agnell Rickenmann	GU	50			
Gottesdienstgestaltung	Philipp E. Gietl	GU			50	
Praxis Kirchenmusik I - Improvisation - Begleitpraxis - NGL/Populärmusik	Philipp E. Gietl	GU	50	50		
Praxis Kirchenmusik II - Singanimation - Band (Leitung & Praxis) - Recording/Technik	Philipp E. Gietl	GU			50	100
5 Intensivnachmittage (2 -3 Mal pro Studienjahr à 180 Minuten)						
- Orgelbau	Simon Hebeisen	GU	12			
- Gregorianik	Philipp E. Gietl	GU		12		
- Dt. Liturgiegesang/ Psalmen	Frederick James, Madelaine Wibom	GU			12	
- Schnuppertag	Frederick James, Philipp E. Gietl, Konstantin Keiser, Madelaine Wibom, Suzanne Z'Graggen	GU		12		12
Total Unterricht in Minuten			357	369	357	357
Durchschnittliche Wochenstunden			5.95	6.15	5.95	5.95

Kostenpflichtiges Zusatzangebot bei allen drei Curricula in den Fächern:

- Klavier
- Orgel
- Gesang
- Theorie

Lehrplan

Künstlerisch-praktischer Bereich

HAUPTFACH CHORLEITUNG

Chorleitung

- Grundlagen und Entwicklung der Dirigiertechnik: Körperhaltung, Schlagtechnik, Einsätze, Abschlüsse, Dynamik, Agogik, Anstimmen
- Allgemeines zur Chorarbeit: Probendidaktik, Literaturkenntnis, Aufführungspraxis
- Praktische Übungen mit Vokal- und Instrumentalensembles, Aspekte der Kinder- und Jugendarbeit, Proben, Gottesdienste, kleine Konzertformate

Klavier

- Literaturspiel
- Partiturspiel (spielen von zwei Stimmen aus einer Chorpartitur)
- Liedbegleitung (Harmonisieren von Neuen Geistlichen Liedern anhand von Akkordsymbolen)

Gesang

- Zusammenwirken von Körperhaltung, Atmung, Atemfluss und Stimme
- Erarbeiten einer sauberen Intonation, korrekten Artikulation, klarer Vokale und eines ausgeglichenen Klangs in allen Lagen.

Chorische Stimmbildung

- Aneignung der Wissensgrundlagen
- Erarbeitung und Anwendung diverser Übungen
- Aneignung eines Einsing-Repertoires für Chorproben unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Körperbereitschaft, Körperhaltung, Funktionale Bewegung, Atmung, Stimmgebung, Stimmklang, Stimmumfang, Artikulation, Chorwerk und Ausdruck
- Eigenständiges Durchführen von Einsing-Einheiten unter den oben genannten Aspekten der chorischen Stimmbildung
- Planen von beispielhafter Anwendung der chorischen Stimmbildung bei diverser Chorliteratur und Erarbeiten, Üben und Umsetzen mit der Klasse als Chor

Ensemble

- Praktische Arbeit mit allen Kirchenmusik-C-Studierenden
- Probenleitung und -besprechung
- Musikalische Mitgestaltung im Rahmen von MittWortsMusik an der Jesuitenkirche Luzern, Gottesdienste in Kirchen der Umgebung, Schnuppertag der Kirchenmusik-C-Ausbildung

ABSCHLUSSPRÜFUNG HAUPTFACH CHORLEITUNG

Abschlussprüfung Chorleitung

- Leiten einer Chorprobe mit dem Ensemble (30'): Einsingen/Stimmbildung, Erarbeitung eines neuen Werkes, Arbeit an einem Repertoirewerk, Arbeit an einer Psalmodie
- Prüfungsgespräch (15'): Wesentliche Themen der Chorleitung, Fragen zu den Examensstücken
- Nachweis praktischer Chorleitungstätigkeit, Hospitationsberichte

Abschlussprüfung Klavier (15')

- Spielen eines vierstimmigen homophonen Chorsatzes (Vorbereitungszeit 1 Woche)
- Spielen, Singen und Selbstbegleitung eines Liedes mit Akkordbezifferung (z.B. aus «Rise up», Vorbereitungszeit 1 Woche)

- Spielen von Chorstimmen quer durch die Partitur (Grundlage bilden Examenstücke Chorleitung/Dirigieren)
- Anstimmen mit dem Klavier und der Stimme an beliebigen Stellen in der geprüften Chorliteratur

Abschlussprüfung Gesang (20')

- Vortrag eines Kunstlieds oder einer Arie
- Singen von Chorstimmen aus einer Partitur (Grundlage bilden Examenstücke Chorleitung/Dirigieren)
- Anstimmen (Stimmgabel), Vortrag und Singleitung von Gesängen aus den gebräuchlichen Gesangbüchern aus einem Repertoire von 10 Liedern
- Kolloquium in der Gruppe

HAUPTFACH ORGEL

Orgel

- Freie und choralgebundene Sololiteratur verschiedener Epochen
- Ausbau von Repertoire und Technik, gottesdienstlicher Praxisbezug
- Begleitung des Gemeindegesangs
- Begleitung von Solisten und Kantoren

Chorleitung

- Grundlagen und Entwicklung der Dirigiertechnik: Körperhaltung, Schlagtechnik, Einsätze, Abschlüsse, Dynamik, Agogik, Anstimmen
- Allgemeines zur Chorarbeit: Probendidaktik, Literaturkenntnis, Aufführungspraxis
- Praktische Übungen mit Vokal- und Instrumentalensembles, Aspekte der Kinder- und Jugendarbeit, Proben, Gottesdienste, kleine Konzertformate

Chorische Stimmbildung

- Aneignung der Wissensgrundlagen
- Erarbeitung und Anwendung diverser Übungen
- Aneignung eines Einsing-Repertoires für Chorproben unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Körperbereitschaft, Körperhaltung, Funktionale Bewegung, Atmung, Stimmgebung, Stimmklang, Stimmumfang, Artikulation, Chorwerk und Ausdruck
- Eigenständiges Durchführen von Einsing-Einheiten unter den oben genannten Aspekten der chorischen Stimmbildung
- Planen von beispielhafter Anwendung der chorischen Stimmbildung bei diverser Chorliteratur und Erarbeiten, Üben und Umsetzen mit der Klasse als Chor

Ensemble

- Praktische Arbeit mit allen Kirchenmusik-C-Studierenden
- Probenleitung und -besprechung
- Musikalische Mitgestaltung im Rahmen von MittWortsMusik an der Jesuitenkirche Luzern, Gottesdienste in Kirchen der Umgebung, Schnuppertag der Kirchenmusik-C-Ausbildung

ABSCHLUSSPRÜFUNG HAUPTFACH ORGEL

Abschlussprüfung Orgel (30')

- Vortrag eines Solowerks
- Vortrag eines Vor-, Zwischen- und Nachspiel zu einem Kirchenlied
- Vortrag eines Werks, das im Selbststudium erarbeitet wurde (Vorbereitungszeit 4 Wochen)
- Liedbegleitungen auf Abruf aus einem Repertoire von 20 Liedern aus den gebräuchlichen Gesangbüchern
- Begleiten eines Kantors oder Instrumentalisten
- Nachweis praktischer Organistentätigkeit

HAUPTFACH KANTORENGESANG

Kantorengesang

- Zusammenwirken von Körperhaltung, Atmung/Atemfluss und Stimme
- Erarbeitung einer sauberen Intonation, korrekten Artikulation, klarer Vokale und eines ausgeglichenen Klangs in allen Lagen

Chorleitung

- Grundlagen und Entwicklung der Dirigiertechnik: Körperhaltung, Schlagtechnik, Einsätze, Abschlüsse, Dynamik, Agogik, Anstimmen
- Allgemeines zur Chorarbeit: Probendidaktik, Literaturkenntnis, Aufführungspraxis
- Praktische Übungen mit Vokal- und Instrumentalensembles, Aspekte der Kinder- und Jugendarbeit, Proben, Gottesdienste, kleine Konzertformate

Chorische Stimmbildung

- Aneignung der Wissensgrundlagen
- Erarbeitung und Anwendung diverser Übungen
- Aneignung eines Einsing-Repertoires für Chorproben unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Körperbereitschaft, Körperhaltung, Funktionale Bewegung, Atmung, Stimmgebung, Stimmklang, Stimmumfang, Artikulation, Chorwerk und Ausdruck
- Eigenständiges Durchführen von Einsing-Einheiten unter den oben genannten Aspekten der chorischen Stimmbildung
- Planen von beispielhafter Anwendung der chorischen Stimmbildung bei diverser Chorliteratur und Erarbeiten, Üben und Umsetzen mit der Klasse als Chor

Ensemble

- Praktische Arbeit mit allen Kirchenmusik-C-Studierenden
- Probenleitung und -besprechung
- Musikalische Mitgestaltung im Rahmen von MittWortsMusik an der Jesuitenkirche Luzern, Gottesdienste in Kirchen der Umgebung, Schnuppertag der Kirchenmusik-C-Ausbildung

ABSCHLUSSPRÜFUNG HAUPTFACH KANTORENGESANG

Abschlussprüfung Kantorengesang (30')

- Vortrag eines Kunstlieds oder einer Arie
- Vortrag eines Stücks, das im Selbststudium erlernt worden ist (Vorbereitungszeit 4 Wochen)
- Vortrag zweier Psalmen aus dem «Cantionale» (Singweise II und III) oder aus anderen Publikationen mit Einsatzzeichen für die Gemeinde
- Anstimmen (Stimmgabel), Vortrag und Singleitung von Gesängen aus den gebräuchlichen Gesangbüchern aus einem Repertoire von 20 Liedern
- Lesung (Phonetik, Rhetorik)

Musiktheoretischer Bereich

Gehörbildung

- Erkennen, notieren und singen von Skalen (Dur, Moll, Pentatonik, Ganztonleiter, chromatische Tonleiter), Intervallen, Drei- und Vierklängen
- Ab-Blatt-Singen einzelner Stimmen einfacher Kantionalsätze und Choräle
- Notation von gespielten Melodien aus verschiedenen Epochen in unterschiedlicher Besetzung
- Erkennen von Kadenz in diversen Varianten
- Ab-Blatt-Singen bzw. -Spielen einfacher und komplexerer Rhythmen

Abschlussprüfung (10'): Mündliche Prüfung

Praxisorientierte Musiklehre

- Erarbeitung grundlegender musikalischer und musiktheoretischer Begriffe
- Unterweisung in Grundlagen der Harmonielehre
- Stufenanalyse einfacher harmonischer Sätze des kirchenmusikalischen Repertoires
- Notation und Wiedergabe am Klavier von Kadenz und einfachen Akkordverbindungen
- Grundlagen des vierstimmigen Kontrapunkts
- Notation einfacher Kantionalsätze und Choräle
- Grundlagen der musikalischen Analyse und Formenlehre
- Analyse einfacher zwei- und dreiteiliger Formen
- Repertoire musikanalytischer Begriffe und Phänomene

Abschlussprüfung (100'): Schriftliche Prüfung

Musikgeschichtlicher Überblick

- Einweisung in die Entwicklung der Musik, insbesondere der Kirchenmusik im Abendland

Abschlussprüfung (45'): Kolloquium in der Gruppe

Kirchenmusikalischer Bereich

Musik und Wort: Theologische Grundlagen

- Reflexion über Fragen wie: Worum geht es im Gottesdienst überhaupt? Was bedeutet Liturgie? Was sind die wichtigen Elemente? Warum sind Gottesdienste grundlegend für die Kirche und glaubende Menschen?
- Gottesdienst als komplexes Kommunikationsgeschehen
- Einblick in wesentliche Punkte des konkreten Feierns und Betens der Kirche: Wortgottesdienst, Gebete und Lesungen, Eucharistiefeier, Aufbau und Erklärungen, Kirchenjahr, Tagzeitengebet

Abschlussprüfung (45'): Kolloquium in der Gruppe

Gottesdienstgestaltung

- Das Kirchenjahr und seine Bedeutung für die kirchenmusikalische Gestaltung von verschiedenen liturgischen Feiern
- Erstellen und Beurteilen von musikalischen Gottesdienstprogrammen und Liedplänen
- Literaturkunde
- Kreativer Umgang mit verschiedenen Repertoires für Ordinarium und Proprium
- Aufgabenbereich und Fachkompetenz des Kirchenmusikers und des Liturgen in Bezug auf die Gottesdienstgestaltung in der Praxis
- Hospitationen von verschiedenen Gottesdiensten in der Stadt Luzern

Praxis Kirchenmusik I

- Erlernen und Vertiefen der Fähigkeiten im Begleiten von Liedern aus dem Kirchengesangbuch
- Begleitung mit Akkordsymbolen und verschiedenen Pattern aus dem Bereich Neues Geistliches Lied und (geistlicher) Populärmusik aus dem «Rise up» und dem Fundus der Gospelmusik
- Erlernen von, Umgang mit und Anleiten zu Improvisationen in unterschiedlichen Formen mit Instrumenten, Stimmen, Bodypercussion, Circlesongs etc.

Praxis Kirchenmusik II

- Singanimation als Chorleiter von Kinder- und Jugendchören
- Anleitung vom E-Piano aus
- Bandleading
- Grundkenntnisse von gängigen Bandinstrumenten wie E-Gitarre, E-Bass, Schlagzeug
- Aneignung von technischen Grundkenntnissen im Zusammenhang mit Mikrofonen, Verkabelung von Instrumenten, Mischpulten, Boxen und Interfaces

Intensivnachmittage

Intensivnachmittag Orgelbau

- Erlangen von Kenntnissen über die Funktionen der Orgel sowie über verschiedene Systeme und Elemente
- Kennenlernen von Fähigkeiten im Zusammenhang mit Stimmen von Zungenregistern und Unterhalt eines Instruments

Intensivnachmittag Gregorianik

- Einführung in das Repertoire der Gregorianik und dessen Verwendung im Gottesdienst
- Kreative Auseinandersetzung mit dem Genre
- Vermittlung von theoretischen Grundlagen und geschichtlichen Hintergründen

Intensivnachmittag Deutscher Liturgiegesang/Psalmen

- Kennenlernen verschiedener Formen und Stile von deutschem Liturgiegesang und Psalmodien
- Umgang mit den gebräuchlichen Kirchengesangsbüchern und Kantorenbüchern und diversen Handreichungen zum Kantorendienst
- Praxis im Gottesdienst
- Animation der Gemeinde
- Werkschau

Intensivnachmittag Schnuppertag

- Gestaltung des Schnuppertags, um Interessierten die Gelegenheit zu einem Einblick in das Arbeiten und Wirken im Ausbildungslehrgang Kirchenmusik C zu geben
- Leitung von Probeninhalten
- Präsentation des breitgefächerten Berufsfelds der Kirchenmusik zusammen mit den Dozierenden
- Teilnahme an Vorlektionen

Bewertung der Prüfungen

Alle Prüfungen werden mit «bestanden»/«nicht bestanden» qualifiziert. Das Diplom Kirchenmusik C mit Hauptfach Chorleitung trägt das Label «Zertifikat CH I» berufsbegleitender Chorleiterausbildungen der Schweiz.

Änderungen vorbehalten
Juni 2021